

Handball

C-Jugend baut die Führung weiter aus

ZEVEN. Zevens männliche Handball-C-Jugend baute mit einem klaren 36:18-Erfolg ihre Tabellenführung aus. Für alle anderen TuS-Nachwuchsmannschaften gab es hingegen Niederlagen.

Harsefeld – C-Mäd. 31:22

In der ersten Hälfte konnte sich kein Team entscheidend absetzen. Die Gäste nutzten ihre Chancen und lagen zur Pause mit 14:13 in Führung. Unerklärlich dann der Einbruch der Zevener C-Mädchen in der zweiten Halbzeit. Harsefeld setzte sich durch vier Treffer in Folge auf 18:13 ab. Die Gäste konnten sich vor dem Tor hingegen kaum noch durchsetzen. So gewann Harsefeld am Ende deutlich mit 31:22.

Zeven: Mailin Alpers – Cora Schneider (2), Jule Wolf (8), Denise Grafelmann (6), Wencke Foekens, Lisa-marie Uhlig (4), Larissa Brünjes (2), Pia Offermann, Ayah Abdulhadi

C-Jug. – Bützfl./Dro. II 36:18

Gegen den Tabellenletzten hatte die männliche Jugend C keine Probleme. Die Abwehr stand sicher und störte früh und im Angriff ragte vor allem Frithjof Huß mit 20 Treffern heraus. Schon zur Pause (22:8) war das Spiel gelaufen. Im zweiten Durchgang spielte der TuS nicht mehr so konzentriert, schaltete einen Gang zurück und gewann mit 36:18.

Zeven: Jannes Corleis – Felix Czermack (1), Frithjof Huß (20), Sean Wöhlert (2), Marius Müller, Mike Brandt (2), Leon Brünjes (1), Devin Müller, Julian Helms, Ahmed Abd Alrahman (6), Tristan Oetinger (4), Maximilian Baden

E-Mäd. – Horneburg 21:22

Gegen den VfL Horneburg spielte die weibliche Jugend in der ersten Hälfte sehr gut und nutzte ihre Chancen. Nach dem 6:6 zog Zeven bis zur Pause sogar auf 13:10 davon. In der zweiten Hälfte kamen die Gäste aber immer besser ins Spiel und glichen in der 37. Minute zum 21:21 aus. Alles sah nach einem Remis aus, doch dann trafen die Gäste noch zum 21:22.

Zeven: Hanna van den Bogaard, Viktoria Luyten (4), Lara Fischer, Jamie Janda (4), Henriette von Barga (2), Andra Wagner (2), Annamaria Dordea (2), Maria Martyn (6), Marlene Mohr, Beeke Offermann (1), Rania Stute

E-Jug. – Fredenbeck II 17:23

In einem ausgeglichenen Spiel musste die männliche Jugend E erst in der Schlussphase die entscheidenden Treffer hinnehmen. In der ersten Hälfte konnte sich kein Team absetzen und so ging es mit einem 11:12 in die Pause. Nach dem Wechsel blieb der TuS bis zum 15:17 im Spiel. Dann zog Fredenbeck davon. (us)

Zeven: Eyad Ahmed, Justus Frank (9), Silas Dreyer (5), Kelvin Zoch (1), Daniel Schmidt (1), Leni Tippelt, Leon Indorf, Malte Wichtrup, Finn Lach, Johannes van Barga (1)

Sprung an die Spitze verpasst

Zeven und Bexhövede trennen sich im Regionsoberliga-Spitzenspiel 25:25

ZEVEN. Im Spitzenspiel der Regionsoberliga haben die Handballer des TuS Zeven den Sprung an die Spitze verpasst. Der Tabellenzweite trennte sich vor über 200 Zuschauern in eigener Halle vom Spitzenreiter ATS Bexhövede mit 25:25 (13:11).

Die Zevener hatten sich zwei Wochen auf diese Partie vorbereitet. Vor dem Spiel gab es klare Ansagen und jeder Spieler war fokussiert. Entsprechend stark begannen die Gastgeber. Die Abwehr um Rene Viets, Jens Brunkhorst und Kilian Enghard stand kompakt und ging mit der nötigen Aggressivität zu Werke. Im Tor war Niels Bonacker ein starker Rückhalt, der mit zahlreichen Paraden glänzte und vier Siebenmeter entschärfen konnte.

Im Angriff spielten die Zevener zudem geduldig und nutzten ihre Chancen. Nach dem 12:9 verpasste es der TuS aber, sich entscheidend weiter abzusetzen und so wurden beim Stand von 13:11 die Seiten gewechselt.

TuS verspielt 25:23-Führung

In der zweiten Halbzeit kamen die Gäste besser ins Spiel und gliichen zum 19:19 aus. Angetrieben von den Zuschauern legte der TuS nochmals mit 25:23 vor und sah damit zwei Minuten vor Schluss schon wie der sichere Sieger aus. Die Gäste nahmen da-



Auch vier gehaltene Siebenmeter und diverse Paraden **des starken Keepers Niels Bonacker** reichten den Zevener Handballern im Spitzenspiel vor eigenem Publikum nicht zum Sieg.

Foto Krause

raufhin eine Auszeit und stellten die Abwehr jetzt offensiver auf. Zeven konnte sich danach bei zwei Angriffen nicht durchsetzen und kassierte im Gegenzug die Treffer zum 25:25-Endstand.

„Es ist eben Handball. Es kann immer was passieren. Auf die Jungs bin ich unglaublich stolz.“

Sie haben mit Hingabe und Ehrgeiz gespielt und sich leider nicht ganz belohnt“, so TuS-Spielertrainer Konstantin Franz. (us)

TuS Zeven: Niels Bonacker – Rene Viets, Pascal Viets, Jens Brunkhorst (6), Fabian Heins, Bjarne Dierks, Marcel Backhoff, Marc Ußkurat (4), Kilian Enghard (4), Kay Borchers, Andre Viets, Konstantin Franz (2), Sebastian Bleck (9)